



## Alt und Neu...

... treffen in Rosenheim an vielen Stellen aufeinander. Viele alte Gebäude gibt es, die ihren Dienst nach wie vor genauso tun, wie so manche darin enthaltene alte Technik. Interessanterweise stammen das Rosenheimer Freibad und das Wasserkraftwerk Oberwöhr beide aus dem neunzehnten Jahrhundert. Dem Schwimmbad sieht man das nicht mehr an, wer möchte schließlich heute noch in den damals gängigen baulichen Standards baden? Das Wasserkraftwerk hingegen bezieht einen Großteil seines Charmes gerade daraus.

Was unsere Nachkommen wohl zu den Standards sagen werden, die wir heute setzen? Beispielsweise zum computergesteuerten Geografischen-Informationssystem GIS oder zu all den modernen Techniken, die uns Versorgung und auch Entsorgung gleichermaßen garantieren? Werden sie über uns lächeln, weil wir Bus gefahren sind? Eines werden sie bestimmt immer noch tun: Gutes bayerisches Bier trinken; denn diese jahrhundertealte Tradition wird wohl auch noch die nächsten Jahrhunderte überdauern. Dass man dazu weiterhin Strom und Wasser braucht, hat doch was Beruhigendes, oder?

In diesem Sinne,  
Ihre POWERbladl-Redaktion

Da ist er wieder, der Lockruf von Wasserrutsche und Co:

## Hinein ins kühle Nass!



Wenn der Sommer weiterhin das hält was er bisher verspricht, dann dürfte auch in diesem Jahr das Rosenheimer Freibad wieder zum Mekka der Sonnenhungrigen werden. Groß und Klein, Jung und Alt genießen es, zwischen Wasserrutsche, Kopfsprung und Sonnenbad unter schattigen Bäumen dem Alltag ein Schnippchen zu schlagen.

Lesen Sie mehr zum Thema auf Seite 4

### Gefahrenherd Öltank

## Umsteigen leicht gemacht

Die Erfahrungen der vergangenen Hochwasser haben uns gelehrt, dass kaum etwas von solcher Tragweite ist, wie ein umgekippter Öltank. Das kann jeden von uns treffen, denn Hochwasser entsteht nicht nur in Fluss- oder Seenähe, sondern auch

durch starke Regenfälle oder einen Leitungsschaden im Haus. Da lohnt es sich, ernsthaft über einen Wechsel auf Erdgas nachzudenken. Ganz in Ruhe und ohne Hektik.

Lesen Sie mehr zum Thema auf Seite 5

## Geniales Netz

Die komro GmbH Rosenheim gehört heute zu den TOP 3 der Internetanbieter in Deutschland. Mit 2 Mbit/s Übertragungsraten via Breitbandkabel bietet sie ihren Rosenheimer Kunden das schnellste Internet und versorgt 17.000 Haushalte mit über 50 TV- und 20 Radioprogrammen. Dabei kann sich die komro auch die konzentrierte Ansammlung

vieler IT-Unternehmen in der Stadt zugute halten. Da wundert es nicht, dass die hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Rosenheim noch jede Menge weiterer Innovationen plant.



Lesen Sie weiter auf Seite 5

Eine der saubersten Energien unserer Zeit:

### Wasserkraft



Als das Wasserkraftwerk Oberwöhr 1896 seinen Betrieb aufnahm, reichte der erzeugte Strom noch für ganz Rosenheim. Heute, über 100 Jahre später, deckt es nur noch einen Bruchteil. Wofür das Kraftwerk aber immer noch hundertprozentig steht, ist eine Energiegewinnung, die zu den saubersten unserer Zeit zählt.

Lesen Sie weiter auf Seite 3:  
Pioniergeist mit Langzeitwirkung





Rosenheimer Busse verbinden Generationen

## Geschichten aus dem Busleben

Busverkehr mit der Firma Kroiss hat Tradition in Rosenheim.



**Wenn Rosenheimer Busse sprechen könnten – was würden sie erzählen? Würden sie abends mit den Kollegen die Ereignisse des Tages Revue passieren lassen, über die Fahrgäste reden, oder würden sie nur still zuhören, wenn die alten Busse, die längst in Pension sind, ihnen Geschichten von früher erzählen?**

Rosenheimer Busse kennen eine Menge Menschen die regelmäßig Tag für Tag mitfahren, um sicher in die Stadt zu kommen, keinen Parkplatz suchen wollen oder als Pendler den Bahnhof erreichen müssen. Viele Fahrgäste gehen noch zur Schule, arbeiten in der Stadt oder möchten dort gemütlich einkaufen. Ganze Generationen entwickeln sich in den Jahren des Busfahrens vom Schulkind zum Studenten, vom Azubi zum Berufstätigen und vom Teenager zur Ehefrau. Bis sie selbst Kinder haben, die auch wieder mitfahren. Früher, das wissen vor allem die pensionierten Busse, war da noch mehr Zeit für den Einzelnen. Da konnte man schon mal einen Moment länger an der Haltestelle stehen und zuhören, was Fahrer und Fahrgast sich so zu erzählen hatten. Aber das sind für die Busse von heute nur Geschichten von damals.

Ein nettes Wort

Dabei würde ein wenig Ruhe auch heutzutage niemandem schaden. Jeder Bus denkt dabei sofort an die hektischen Leute, die großlos am Busfahrer vorbei zum Chipautomaten hasten. Klar, das Sprechen mit dem Fahrer der Firma Kroiss soll nicht sein. Aber was schadet schon ein kleines nettes Wort? Da tut es gut, wenn es auch Leute gibt, die dem Fahrer im Café ab und zu mal einen Cappuccino

ausgeben, oder ihm was Süßes mitbringen. Schließlich sollen die Fahrer ja auch immer fröhlich sein. Zu jeder Tageszeit und stets voller Verständnis. Auch für jene Fahrgäste, die selbst gar nicht so gut drauf sind und demonstrativ auf die Uhr schauen, wenn der Bus mal 2 oder 3 Minuten zu spät dran ist.

Konsequenz tut not

Busse von heute müssen sich auch von einigen Kindern manches gefallen lassen. Da kommt es schon mal vor, dass Türen verbogen werden, wenn alle auf einmal mit ihren Ranzen und Rucksäcken einsteigen wollen. Ab und zu werden auch Sitze beschmiert und aufgeschlitzt. Und fast jeden Tag wird irgendwelcher Abfall unter den Sitzen zurückgelassen. Kein Wunder, dass der Busfahrer da konsequent sein muss und das Verbot von Eis und offenen Getränken energisch durchsetzt. Schließlich kann alles beim Bremsen oder in einer Kurve auf dem Sitz landen. Wer möchte dort schon als Nächster sitzen?

Immer pünktlich

So mancher hat in Rosenheimer Bussen schon ein Einlass gebeten. Schüler mit Fahrrädern genauso wie Leute, die aus dem Baumarkt einige Kartons Deckenbretter dabei hatten. Das geht natürlich nicht, denn alles was sperrig ist und im Notfall durch den Bus fliegen kann, ist hier nicht gut aufgehoben. Dennoch hat einer der Busse an einem Sturmtag mal beide Scheinwerfer zugeknipst, als zwei Mädchen mit dem Rad stürzten und bei ihm vor dem Orkan Zuflucht suchten. Busse sind eben auch nur Menschen. Und wenn sie einen Wunsch frei hätten, dann wäre es sicher dieser: Alle Leute kaufen ihre Zeitkarten für den Stadtverkehr Rosenheim im Voraus im Ticketcenter. Dann wären sie immer pünktlich und hätten mehr Zeit zum Plausch mit den Kollegen.

Ticketcenter bietet eine Fülle an Leistungen

## Service pur

Schon lange wissen wir, dass im Stadtwerke-Kundenzentrum in der Bayerstraße das Wort Dienstleistung groß geschrieben wird. Nicht immer befinden wir uns aber genau dann in der Nähe, wenn wir es bräuchten. Gut, dass es das Stadtwerke-Ticketcenter gibt. Mitten in der Rosenheimer City.

Ticketcenter am Monatsanfang, wenn der Vorverkauf für Monats- und Wochentickets auf Hochtouren läuft. Hier kann mit einem einzigen Einkauf das häufig so lästige Anstehen beim Einsteigen in den Bus gespart werden. Und nicht nur das: Je weniger Tickets der Busfahrer verkaufen muss, desto pünktlicher kann er seine Fahrt erledigen. Wenn das kein Vorteil ist.

Hier noch mal die Angebote des Stadtwerke-Ticketcenters auf einen Blick:

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Schnell und bequem erhalten Sie hier Bustickets für den Stadt- und Regionalverkehr (RVO).
- Wir informieren Sie über unser Tarifsystem und die günstigen Bustickets vom Einzelticket über das Zehnterticket, Tages- und Wochenticket bis hin zum Monats-, Teilzeitmonats- und Jahresticket.
- Wir beraten Sie in Sachen Fahrplan und Anruf-Sammel-Taxi (AST).

Servicebereich Versorgung

- Wir beraten Sie zu den Sparten Strom, Gas, Wasser
- Wir informieren Sie über Tarife
- Sie können hier Ihre Verbrauchsbrechung einzahlen
- Wir ändern Ihre Stammdaten nach einem Wohnungswechsel

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag durchgehend von 8:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr  
Telefon: 080 31 / 36 25 - 85 bis 89

Servicebereich Veranstaltungstickets

Hier bekommen Sie Veranstaltungstickets für Aufführungen im Kultur- und Kongresszentrum, für Veranstaltungen auf Herrenchiemsee, der Seebühne Felden, für Gut Immling und das Festivo auf Hohen Aschau.

Touristinfo

Seit 1. März 2003 befindet sich auch die Touristinfo der VKR (Veranstaltungs- und Kongress GmbH; Rosenheim) im Ticketcenter. Kunden bekommen hier, wie bisher im Pavillon an der Münchener Straße, Infomaterial zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen in Stadt und Region sowie Infos zu Hotels und Restaurants inklusive Reservierungen.

Jetzt im Ticketcenter: Die Touristinformation der VKR

Kathinka Rienäcker Sieglinde Dudy-Weidenschlager



Von Mai bis Oktober bietet die Touristinfo regelmäßige Stadtführungen durch Rosenheim an. Informationen über Termine und Themen erhalten Sie ebenfalls in der Touristinfo. Telefonnummer der Touristinfo: 080 31 / 36 59 061  
Auskunftszeiten und Beratung im Ticketcenter durch die beiden Damen: Mo bis Fr 10:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:30, Sa 10:00 bis 12:00 Uhr



Im Wasserkraftwerk Oberwöhr scheint die Zeit stillzustehen

## Pioniergeist mit Langzeitwirkung

Steht man vor den sorgfältig grün angestrichenen Turbinen, fällt einem Jules Verne ein. Große, unermüdlich drehende Räder rauschen wie kurz vor dem Start eines Raumschiffs, wie es sich die Menschen vor über hundert Jahren wohl vorgestellt haben. Dabei hat das Wasserkraftwerk der Stadtwerke Rosenheim überhaupt nichts mit einer Reise zu den Sternen zu tun. Mit einer Reise in die Vergangenheit allerdings schon eher...

saubere Energie, die man nutzen muss, wo es geht."

Ausschließlich Wasserkraft

1896 wurde das Kraftwerk gebaut. Mit viel Pioniergeist, der Rosenheim als eine der ersten Gemeinden Bayerns die Elektrifizierung brachte. Damals konnte es die Stadt noch ganz alleine versorgen. 1921 wurde es vergrößert, der Kanal wurde verbreitert und erhöht um mehr Wasser durchfließen zu lassen. Ein Anbau schuf Platz für einen zweiten Turbinensatz, von dem jeder 635 KW Leistung bringt. Das entspricht heute 2,1 Prozent des Gesamtbedarfs. Was Rosenheim darüber hinaus an Strom verbraucht, wird zu weiteren 11 Prozent vom Müllheizkraftwerk erzeugt, den Rest kaufen die Stadtwerke zu. Zurzeit beim Verbund Österreich und auch hier ausschließlich aus der Wasserkraft von Stauseen und Flüssen.

Ein kleines Museum

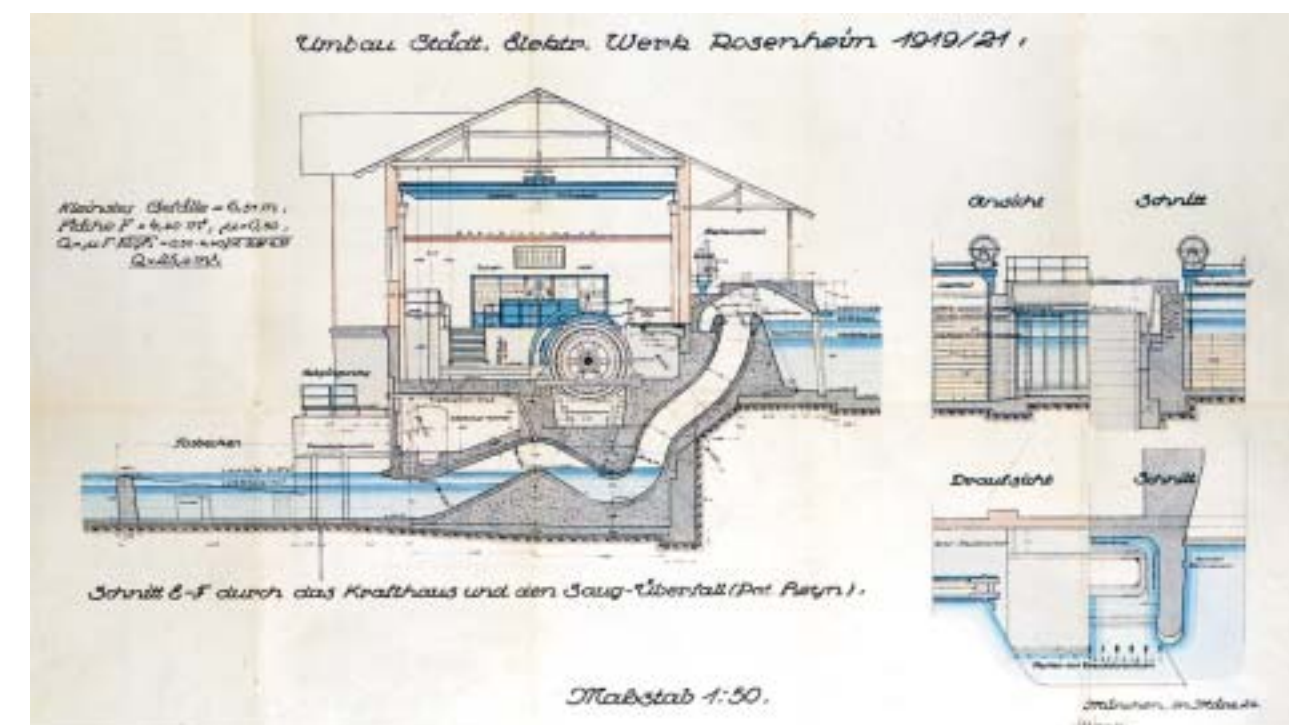
Dass das Kraftwerk Oberwöhr auch in Zukunft seinen Stellenwert haben wird, zeigen die ständigen Ausbesserungen. So wurde erst kürzlich die ganze Steuerung neu automatisiert, um das Wasser optimal auszunützen und mehr Sicherheit zu schaffen.



Sollte eine der Turbinen ausfallen, bleibt die andere intakt. Stuffer: „Alles ist auf dem neuesten Stand, auch wenn die Maschinen noch von 1919 sind. Aber das tut dem keinen



Seit 1896 im Dienst der Stadtwerke Rosenheim: Das Wasserkraftwerk Oberwöhr



Abbruch, sie laufen heute genauso wie damals." Insgesamt wird dem historischen Aspekt des Kraftwerks bei den Stadtwerken Rosenheim aber schon der nötige Tribut gezollt. Stuffer: „Wir zeigen das gerne den Schülern, weil man dort noch durch die offene Bauweise des Generators sieht, wie sich die Räder drehen. Genau genommen ist das Wasserkraftwerk fast ein kleines Museum.“

Auf einen Blick Die Stromversorgung in Rosenheim läuft über

- 6 Schalthäuser
- 321 Trafostationen
- 1.759 Kabelverteiler
- 9.934 Hausanschlüsse
- 46.858 Stromzähler
- 175.916 m 20kV Kabelnetz
- 595.071 m 400 V Kabelnetz
- 27.432 m 400 V Freileitung



## Start frei

Der Druck der ersten Ausgabe vom POWERbladl war der Start in einen noch intensiveren Dialog zwischen den Stadtwerken Rosenheim und ihren Kunden. Zufrieden mit dem Druckergebnis waren nicht nur (v.l.n.r.) Joachim Pfeifer von der Druckerei, sondern auch Stadtwerke Bereichsleiter-Vertrieb Torsten Huffert, Geschäftsführer Dr. Götz Brühl und aus dem Redaktionsteam Dieter Deschner und Andrea Friedrich.

## Kurzschluss

An dieser Stelle wollen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, künftig zu Wort kommen lassen. Wie bei allem was neu ist, haben sich auch bei unserer ersten Ausgabe vom POWERbladl im April kleine Fehler eingeschlichen:

- Die falsche Telefonnummer vom Stadtwerke Ticketcenter haben wir in dieser Ausgabe auf Seite 2 gut sichtbar berichtigt.
- Bei den Spartipps durch Verzicht auf Stand-by-Betrieb (S.S. 8) haben wir bei den Berechnungen vergessen 30 Tage Urlaub abzuziehen.

Damit liegt der Verbrauch eines Fernsehers durch Stand-by-Betrieb im Jahr nicht bei 14,31 Euro, sondern bei 13,14 Euro. Und natürlich telefoniert unser Kollege Harry Hagemeister nicht vom Werkstatthof, sondern vom Wertstoffhof, wie es im Bild ja auch richtig zu sehen ist (S.8).

Dieses alles – und auch den ein oder anderen Tippfehler – bitten wir zu entschuldigen. Wir arbeiten daran, noch besser zu werden. Auf jeden Fall bedanken wir uns für Ihre Anrufe, die vielen Anmerkungen und Tipps, aber auch für Ihre Kritik. Es zeigt uns, dass wir Ihr Interesse wecken konnten und somit insgesamt auf dem richtigen Weg sind.

Ihre Powerbladl Redaktion





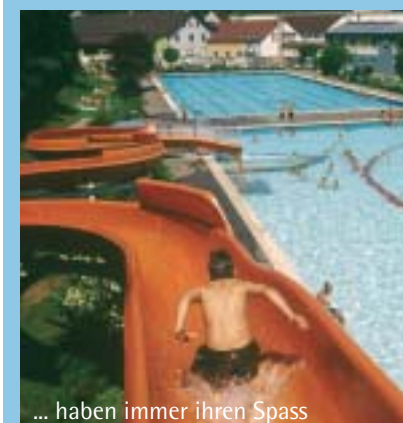
Wenn die Heizungsanlage raus muss, hilft nur eines:

## Sonnenanbeter und Wasserratten



Gross und Klein...

Versehen mit Kühltaschen, Klappliegen und Sonnenschirmen, strömen Sonnenanbeter und Wasserratten an heißen Tagen auf die 11.000 m<sup>2</sup> Liegewiesen des Rosenheimer Freibads. Ein 50 Meter langes Schwimmbekken, ein Nichtschwimmer- und ein Babybecken mit ca. 30 m<sup>2</sup> Wasserfläche sorgen für das begehrte kühle Nass. Während eine 45 Meter lange Wasserrutschbahn den Größeren das Eintauchen mit Speed erlaubt, rutschen die Kleinen eher gemächlich von Spielgeräten wie Elefant und Schildkröte ins Planschbecken.



... haben immer ihren Spass

Kommen am Vormittag meist ältere Menschen, so baden zwischen 11:00 und 15:00 Uhr Mütter oder junge Familien mit ihren Kleinkindern. Dann, nach erledigten Hausaufgaben, kommen die Schüler und Jugendlichen. Ab 17:30 können Berufstätige zum vergünstigten Spädbadetarif bis 20:00 Uhr schwimmen. Badegäste jeden Alters nutzen und genießen es, unter den Bäumen der Freifläche vor dem Kiosk zu sitzen, Brotzeit zu machen, etwas zu trinken oder ein Eis zu essen. Gute Qualität, vernünftige Preise und freundliches Personal haben in den letzten Jahren für einen ausgezeichneten Ruf des verpachteten Kiosks gesorgt. Einem Ruf, der dem gesamten Rosenheimer Freibad mehr als gerecht wird.

## Umsteigen leicht gemacht

Wir sind es ja gewohnt, täglich mit neuen Risiken des Lebens konfrontiert zu werden. Da wird das ein oder andere schon mal überhört und nicht so ernst genommen. Doch bestimmte Dinge, wie die Risiken von Öltanks bei Überschwemmungen zum Beispiel, sollten wir schon genauer beobachten ...

handen sind, wie jede Menge ungenaue Informationen.

### Umfassende Beratung

Alles Panikmache? „Nein“ sagt Klaus Hollnaicher von der Kunden-/Energieberatung der Stadtwerke Rosenheim mit Nachdruck. „Eher Realismus“. Ruhig und kompetent erklärt er, was in Sachen Heizungsanlagen in Zukunft auf die Rosenheimer Haushalte zukommt. Da wird schnell klar, dass man bei den Stadtwerken Rosenheim von Panikmache weit entfernt ist. „Wir beraten unsere Kunden grundsätzlich umfassend und objektiv“, so Hollnaicher. „Und da geht es



„Land unter“ am Ludwigsplatz in den 40er Jahren

Bildquelle: Stadtarchive Rosenheim



Grundlage eines neuen Gasanschlusses ist die umfassende Beratung

Wasser bedroht unsere Häuser nicht nur in Hochwassergebieten, sondern auch in Form von Grundwasser, Regenfällen oder Leitungsschäden im Haus. Besonders die Hochwasser der vergangenen Jahre haben verstärkt die Verantwortlichen im Umwelt- und Wasserwirtschaftsamt auf den Plan gerufen. Dort wird zurzeit an einer genauen Definition der Gebiete gearbeitet, die künftig als hochwassergefährdet gelten und mit hohen Auflagen zu rechnen haben. Dabei steht die Zahl von über 3.000 Rosenheimer Hausbesitzern im Raum, die aufgrund des letzten Hochwassers bereits jetzt ihre Öltankanlagen sanieren lassen müssen. Kein Wunder, dass da Ungewissheiten genauso vor-

immer ums Ganze, nie nur um Teilbereiche“. Denn ob eine Ölheizung gegen eine Gasheizung zu tauschen ist, wird künftig auch von anderen Faktoren als eventuellen Wasserschäden abhängen.

### Vieles spricht für Gas

Im Jahr 2004 laufen die Abgasvorschriften und ihre Übergangsfristen aus. Für alle Kesselanlagen wird dann ein gewisses Mindestmaß an Wirkungsgrad



Braucht viel Platz - ein Öltank

vorgeschrieben. Hollnaicher: „Wenn eine Ölheizung dann an der Altersgrenze ist und ausgetauscht werden muss, ist zu überlegen, ob eine neue Ölheizung mit eventueller Tanksanierung wirklich sinnvoll ist.“ In der Regel könne man in einem solchen Fall davon ausgehen, mit einer neuen Gasheizung günstiger wegzukommen. Was ganz besonders für jene Häuser gilt, die zusätzlich noch damit rechnen müssen, künftig im Hochwassergebiet zu liegen. „Da vermeidet ein Beratungsgespräch der Stadtwerke schon mal eine voreilige Entscheidung“, so Hollnaicher. Nicht das momentan Billigste sei immer das Beste, sondern das mit der größten Perspektive.

## Direkt ins Haus

Erdgas wird Ihnen von Ihrem Energiedienstleister Stadtwerke Rosenheim direkt ins Haus geliefert. Es steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung - ganz ohne Planung und Brennstofflagerung.

### Schadstoffarm

Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Erdgas gering. In Verbindung mit moderner Brennwertechnik trägt Erdgas zu einer weiteren CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei.

### Moderne Geräte

Auf moderne Erdgastechnik können Sie sich verlassen. Sie arbeitet sicher, effektiv und ohne großen Wartungsaufwand. Dazu ist sie äußerst kompakt mit wesentlich weniger Platzbedarf. Die jährliche Wartung übernimmt der Fachhandwerker für Sanitär, Heizung und Klima.

### Kostenersparnis

Erdgas ist nicht nur sparsam im Verbrauch. Kosten für die Brennstofflagerung entfallen bei Erdgas komplett! Und: Erdgas bietet eine lebenslange Gewährleistung ohne unliebsame Folgekosten.

Sie wollen noch mehr zum Thema Erdgas wissen? Die Stadtwerke Rosenheim beraten Sie gerne umfassend und ausführlich. Rufen Sie Herrn Hollnaicher, Tel. 08031-362352 oder Herrn Schnitzlbaumer Tel. 08031-362350 an.



Herr Hollnaicher



Herr Schnitzlbaumer



Der Wechsel von Öl auf Gas ist einfach



Platzsparend und umweltfreundlich: Die neue Gasheizanlage

## Geniales Daten-Netz

Die Etablierung der komro als alternativer Telekommunikationsanbieter verschafft Rosenheim heute eine herausragende Position als regionales Zentrum der Informations- und Kommunikationstechnik. komro Geschäftsführer Alois Zaehner: „Unser Breitbandkabelnetz ist ein einzigartiges Netz, das es erlaubt, TV, Radio, Internet und Telefonie gleichzeitig anzubieten.“ Damit das auch in Zukunft so bleibt, investiert das Unternehmen ständig in den



Ausbau seines Kabelnetzes. So erlaubt das Premiuminternet von komro heute schnellste Downloads, Videokonferenzen und Webcamverbindungen. Virtuelle Festverbindungen zwischen Firmen sind binnen kürzester Zeit zu verwirklichen,

## „Es werden immer mehr“

Was ist eigentlich zu tun, wenn die Heizung erneuert werden muss? Mit wem ist zu sprechen und mit welchen Umbaumaßnahmen ist zu rechnen? Wir sprachen darüber mit Jürgen Wittmann, Inhaber der Firma Weichhart Heizung-Sanitär, Rosenheim.

Pb: Herr Wittmann, was muss ein Verbraucher tun, wenn er eine sanierungsbedürftige Heizanlage hat?

Wittmann: Zunächst sollte er mit den Stadtwerken Rosenheim und seinem Anlagenbauer Kontakt aufnehmen. Sie werden ihn objektiv beraten und sagen, welche Möglichkeiten er hat. Das kann die Nachrüstung oder der Austausch der Öltanks sein, der Einbau einer neuen Ölheizung oder der Umstieg auf Gas, sofern Gas da ist. Der Anlagenbauer wird ihm beide Varianten anbieten, die dann gegengerechnet und genau abgewogen werden müssen.

Pb: Wenn er sich für Gas entscheidet,

wie geht es dann weiter?

Wittmann: Die Stadtwerke Rosenheim machen einen Beratungstermin zur Ergasheizanlage beim Kunden und erstellen ein Angebot. Nach Auftragserteilung verlegen sie den Gasanschluss. Der Anlagenbauer baut die Anlage ein und stellt auf Erdgas um.

Pb: Mit welchen Baumaßnahmen ist zu rechnen?

Wittmann: Die Heizkörper bleiben, nur die komplette Altanlage wird im Keller ausgebaut und durch die neue Anlage ersetzt. In einem Ein- bis Dreifamilienhaus dauert das zwischen zwei und drei Tagen

mit allen Nebenarbeiten. Das kann zu jeder Jahreszeit und bei jeder Temperatur geschehen, wann immer eine Anlage kaputtgeht. Im Winter gibt es für die Warmwasseraufbereitung eine mobile Anlage auf einem Anhänger, die dann für diesen Zeitraum angeschlossen wird.

Pb: Wie viele Kunden steigen mittlerweile von Öl auf Gas um?

Wittmann: Es werden immer mehr. Bei uns machen bereits 80 Prozent der Neubauer und 50 Prozent der Sanierer gleich den Schritt von Öl auf Gas.

## Partnerschaftliche Stärke

Die Innung Sanitär und Heizung Rosenheim ist die fünfgrößte Innung ihrer Art in ganz Bayern. Rund 185 Betriebe zeigen ihren Kunden durch ihre Mitgliedschaft ein Mehr an Fachkompetenz und Sicherheit. So wie auch die Stadtwerke Rosenheim Wert darauf legen, die Installation von Gasheizungen nur von Firmen mit Meisterbrief und Erdgas-

zulassung durchführen zu lassen. Über die Innungsarbeit sprachen wir mit Innungsmeister Ludwig Ziereis.

Pb: Herr Ziereis, was macht die Innung Rosenheim?

Ziereis: Als Interessenvertretung unserer Mitgliedsbetriebe sind wir Mitglied im Fachverband von Bayern, unserer Dachorganisation mit dem Landesinnungsmeister. In der dortigen Geschäftsstelle verfüge ich über eigene Juristen, Techniker und Ingenieure sowie über Fachleute aus Marketing und EDV. Diese werden aus unseren Beiträgen finanziert und stehen uns so für kostenlose Rechtsauskünfte, zum

Beispiel im Baurecht zur Verfügung.

Pb: Wie weit geht Ihr Einfluss in Sachen Gesetze und Verordnungen?

Ziereis: Im technischen Bereich arbeiten Innungstechniker in wichtigen Rahmenschüssen mit. Bei neuen Normen und Richtlinien sitzen sie mit Industrie, Umweltbehörden, Architekten, Landwirten und anderen zusammen, um Abwägungen zwischen allen Interessen zu finden.

Pb: Was sind Ihre Aufgaben vorort?

Ziereis: Ein ganz wichtiger Bereich ist hier die Ausbildung. Wir führen die gesamten Gesellenprüfungen durch und sind Mitglieder der Prüfungsausschüsse. Diese sind paritätisch mit Schulen, Arbeit-

nehmern und Arbeitgebern, deren Anteil wir stellen, besetzt. Dadurch haben unsere Mitgliedsbetriebe erheblich günstigere Prüfungsgebühren als andere.

Pb: Wie gestaltet sich Ihre Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Rosenheim?

Ziereis: Die Gespräche mit den Stadtwerken Rosenheim waren immer sehr positiv. Wir sind uns einig, dass wir nur durch enge Zusammenarbeit unseren Kunden den größten Nutzen bieten können. Getreu dem Motto: Nur gemeinsam und partnerschaftlich sind wir stark.



Das Team der komro

genauso wie alle anderen neuen multimedialen Dienste, wie beispielsweise Voice over IP.







Der Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke hat Lösungen für Bauschutt und Altholz

## Zertifizierte Qualität

Unterschiedliche Arten von Abfällen erfordern heute verschiedene Behandlungen. Das macht eine Kategorisierung der einzelnen Materialien unerlässlich. Aber keine Angst – auch wenn Begriffe wie Sperrmüll, Baustellenrestabfälle, Bauschutt und Altholz auf den ersten Blick verwirren – bei näherem Hinsehen werden sie schnell transparent.

Je nach Art der Abfälle bietet der Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke Rosenheim für Qualität und Rechtssicherheit statt für Billigpreise. Auch sämtliche Abnehmer sind entsprechend zertifiziert.

Bauschutt kann in unterschiedlichen Mengen anfallen. Wer heute eine kleine Mauer einreißt wird den Schutt im allgemeinen selbst zum Entsorgungshof der Stadtwerke bringen und sich damit den Container und die

Transportkosten sparen. Altholz, wie Treppen, Bretter, Tür- und Fensterstücke, fallen überwiegend bei Baumaßnahmen an. Verschiedene Kategorien der neuen Altholzverordnung unterteilen es in A I unbehandelt, A II behandelt, A III mit halogenorganischen Verbindungen behandelt, oder A IV mit Holzschutzmitteln behandelt. Letzteres ist besonders überwachungsbedürftig. 11.000 Tonnen Altholz kommen pro Jahr zum Entsorgungsbetrieb. Von hier geht es weiter zu einem Aufbereiter, der es sortiert und zerleinert, um es anschließend zur stofflichen Verwertung an die Spanplattenindustrie zu liefern. Oder es geht als Brennstoff zum Heizkraftwerk.

### Auf einen Blick

Bei allen Entsorgungsmaßnahmen steht der zertifizierte Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke Rosenheim für Qualität und Rechtssicherheit statt für Billigpreise. Auch sämtliche Abnehmer sind entsprechend zertifiziert.

**Öffnungszeiten:**  
Werktags von 8:00 bis 17:00 Uhr  
Samstags von 8:00 bis 13:00 Uhr

Preislisten für unterschiedliche Abfallsorten sind im Entsorgungshof erhältlich.

**Ansprechpartner für weitergehende Fragen zu Abfällen:**  
Frau Wittmann,  
Herr Hagemeyer  
Tel. 0 80 31 / 36 23 90



Jederzeit informationsbereit mit GIS

## Mehr Überblick im Untergrund

Wer heute bei den Stadtwerken Auskünfte zu Leitungsverläufen, Anschlussstellen oder Gebietsentwicklungen haben möchte, bekommt diese meist schon direkt während seines Anrufs. Vorbei die Zeiten, als erst noch Pläne herausgesucht, kopiert und zurückgerufen werden musste. Der Grund dafür heißt GIS, die neue geografische Datenbank der Stadt und der Stadtwerke.

GIS (Geografisches-Informationssystem) ermöglicht den Kundenberatern der Stadtwerke einen schnelleren und kompetenteren Service als früher. Bisher musste bei Fragen zu einem neuen Gasanschluss, zu Leitungs-umlegungen oder Änderungen am Hausanschluss zunächst der Datenbestand in der Leitungsdokumentation eingesehen werden. Blätter waren zu kopieren und mit an den Arbeitsplatz zu nehmen, bevor der Kunde zurückgerufen werden konnte. Zeitaufwand: wenigstens 30 Minuten. GIS ermöglicht jetzt den Zugriff auf die gewünschte Aufgabenstellung direkt am Arbeitsplatz und damit die sofortige Kundenauskunft.

### Planauskünfte an Baufirmen

Für GIS ist Johannes Feindler zustän-

dig. Er und seine Kollegen verwalten und dokumentieren die Versorgungsleitungen der Stadtwerke sowie die von Inngas und komro. In der Praxis heißt das: alle Sparten von Strom, Gas und Wasser über Fernwärme und Kommunikationskabel bis hin zu Verkehrsanlagen und Straßenbeleuchtung. Feindler: „Von unserem Dokumentations-Service machen auch Baufirmen Gebrauch, ca. 650 Auskünfte pro Jahr werden erteilt. Sie bekommen die gewünschten Pläne nach Anfrage für alle Aufgrabungen kostenfrei zugeschickt oder gefaxt.“ Um dies zu ermöglichen, managt das Team um Johannes Feindler rund 1.800 km Hauptleitungen und 30.000 Hausanschlüsse in einem Datenbestand von rund 4 GB.

### So zeitnah wie möglich

Die Pflege von GIS basiert unter anderem auf der Vermessung aller neu verlegten Leitungen auf den Baustellen im Landeskordinatensystem. Was früher zwei Personen erledigten, kann jetzt eine mit dem modernen Leica Tachymeter TCRA 1105X-Ränge machen. Luftbilder des gesamten Stadtgebiets Rosenheim wurden im GIS hinterlegt, was die Versorgungsleitungen plastischer und besser lesbar macht. Damit GIS so zeitnah wie möglich ist, wird der Leitungsbestand ständig mit Lageangaben und beschreibenden Infos, wie Baujahr, Material, Dimen-

sion, Verlegefirma usw. aktualisiert. Immerhin werden in Rosenheim pro Jahr 600 Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Strom, 2 km Wasser-Hauptleitungen, rund 2 km Gasleitungen und 4 km Stromkabel von den Stadtwerken neu verlegt.

### Jetzt auch mobil

In GIS werden sämtliche für die Stadt relevanten Themen wie Wasser, Gas, Kommunikation, Fernwärme, Strom und Kanal ämterübergreifend gepflegt. Nachdem 1999 mit der Ersterfassung des Wassernetzes begonnen wurde, folgte die Erfassung des Gasnetzes und stadtseitig die des Kanals. Mit den jetzt im System verfügbaren Stromversorgungsleitungen stehen nun die wichtigsten Sparten zur Verfügung. Neben der Leitungsplanung und Planauskünften kann man mit GIS unter anderem auch die Netzauslastung sowie z.B. die Druckverhältnisse für Löschwasser berechnen, Schaltzustände simulieren und die Statistik ausbauen. GIS stellt jedem Mitarbeiter alle Leitungsinfos an seinem Arbeitsplatz zur Verfügung. Seit Mai 2003 ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Rosenheim mit einem mobilen GIS ausgestattet.



Perfekter Überblick: Luftbild...



...und deckungsgleiche Planskizze



Eine Person kann es allein: Martin Schreier bei der Vermessung mit dem Leica Tachymeter TCRA 1105X-Ränge



Seit 460 Jahren braut die Flötzingler Brauerei Bierspezialitäten in Rosenheim

## Flötzingler Bräu – ein Symbol bayerischer Bierkultur



Kaum vorstellbar, dass sich schon vor einem knappen halben Jahrtausend die Rosenheimer den Schaum der selben Biermarke von den Lippen wischten, wie sie es heute tun. Stolz deutet Braumeister Dr. Michael Zepf auf das Etikett der Flasche „1543 Hefe-Weisse“, um auf das Gründungsjahr zu verweisen.

Die Verschmelzung von Tradition und Hightech zeigt sich besonders gut am Beispiel der Flötzingler Brauerei: Die Kombination aus jahrhundertalter Erfahrung, umgesetzt mit modernster Technologie und dem Einsatz edelster Rohstoffe ergeben Biere von höchster Qualität. Mit ihren 17 verschiedenen Biersorten trägt die Flötzingler Brauerei viel zur abwechslungsreichen bayerischen Bierkultur bei, die leider durch Konzentrationsprozesse immer weiter auf der Strecke bleibt. „Für jeden Geschmack, zu jeder Stimmung, zu jedem Essen und zu jeder Gelegen-

heit das passende Bier“ könnte ein Wahlspruch lauten. „Ich bin stolz darauf“, so Braumeister Zepf, „dass ich die Möglichkeit habe, in einer Privatbrauerei mit so viel Tradition zu arbeiten und Biere mit einem unverwechselbaren Charakter brauen zu können.“ Aber nicht nur im Bierangebot, sondern auch mit ihren insgesamt neun alkoholfreien Getränken zeigt die Flötzingler Brauerei ihre Kompetenz, den Durst in der Region Rosenheim auf abwechslungsreiche und qualitativ herausragende Art zu löschen. Die augenfällige Präsenz und Beliebtheit der Flötzingler Biere und Limonaden, überall im Handel und in der Gastronomie, zeigt sich eindrucksvoll in folgendem Zahlenspiel, das uns der Braumeister verdeutlicht: „Wir liefern unsere Produkte in einem

Umkreis von etwa 50 km um Rosenheim. Bei der Einwohnerzahl in diesem Gebiet bedeutet das, dass statistisch jeder einzelne im Monat ungefähr 6 Flaschen Flötzingler trinkt.“

### Kundennähe als verbindende Gemeinsamkeit

Gerade die Tatsache, dass es sich bei der Flötzingler Brauerei um eine Privatbrauerei handelt, trägt viel zum Erfolg und zur Sympathie der Marke bei. Die Besitzer-Familie Steegmüller steht für beispielhafte Kundennähe, die sich in allen Bereichen widerspiegelt. Um immer flexibel und schnell auf die Kundenwünsche eingehen zu können, werden der Handel, die Gastronomie und die zahllosen Feste in der Region ausschließlich mit

eigenem Fuhrpark beliefert. „Diese Kundennähe durch einen regionalen Partner“, so Michael Zepf „ist auch die verbindende Gemeinsamkeit der Privatbrauerei Flötzingler mit den Stadtwerken Rosenheim.“ Eine Gemeinsamkeit, die bis auf den Beginn der Stromversorgung im Jahre 1898 zurückgeht. „Wir haben bei den Stadtwerken sofort Kontakt,

sind in kürzester Zeit beieinander. Wo haben Sie das bei einem überregionalen Partner, von dem man nicht weiß, wer Sie dort eigentlich betreut?“ Planungssicherheit und die per-

sönliche Beratung stehen dabei ganz oben. Und auch darin sind sich Flötzingler und die Stadtwerke einig: Die Präsenz mitten in der Stadt ist ein wichtiger Glaubwürdigkeitsfaktor. Zepf: „Wenn der Bürger abends hier vorbeigeht und das beleuchtete Sudhaus sieht, dann weiß er, hier entsteht unser Flötzingler Bier.“



Braumeister Dr. Michael Zepf und Stadtwerke-Vertriebsleiter Torsten Huffert

### Zertifizierung der Erdgasversorgung

## Auf höchstem Niveau

Dass Sicherheit in der Gasversorgung nicht nur großgeschrieben wird, sondern im Ernstfall auch verbürgt werden kann, haben die Stadtwerke Rosenheim jetzt im Beisein von Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer Schwarz auf Weiß bestätigt bekommen. Mit der Übergabe der Zertifizierungsurkunde der Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) wird bescheinigt, dass die Erdgasversorgung organisatorisch, qualitativ und sicherheitstechnisch auf höchstem Stand ist.



Ludwig Nesper, Dr. Götz Brühl, OB Gabriele Bauer, Adolf Auer und J.H. Möller (DVGW) bei der Übergabe der Urkunde (v.l.n.r.)

Verantwortlich dafür sind Stadtwerke Bereichsleiter Ludwig Nesper und Adolf Auer vom Projektmanagement. Beide betonen, dass die Zertifizierung eine freiwillige Leistung ist, die aber durchaus im Eigeninteresse des Betriebes liegt. Sie gibt ein Bild darüber, ob er ordnungsgemäß organisiert und ausgestattet ist. Nesper: „Im

Vorfeld mußten wir ein sogenanntes Betriebshandbuch erstellen und dabei kommt man schon von selbst auf einiges.“ Die Vorabbeantwortung von 250 Fragen bildete die Basis der zweitägigen Überprüfung. Nesper: „Gravierende Dinge sind dabei nicht aufgetaucht. Was die Kommission sich besonders angeschaut hat, war

unser absolut funktionierender und immer einsatzbereiter Tag und Nacht Bereitschaftsdienst.“ Dabei wurde deutlich, dass nicht nur die richtigen Leute verfügbar

sind, sondern auch die entsprechenden Gerätschaften.

Die Urkunde dokumentiert jetzt der Energieaufsichtsbehörde, dass die Stadtwerke zu den 20 überprüften bayerischen Unternehmen gehören, die auch im Ernstfall richtig reagieren.

Adolf Auer: „Bei Eingang der Alarmmeldung ‚Gas tritt aus‘, müssen wir unverzüglich handeln. Wir können jetzt nachweisen, dass wir uns dabei eines Notfallnetzwerks bedienen. Das kann beispielsweise die jeweilige Feuerwehr vor Ort sein.“ Wiederholt werden muss die Prüfung alle fünf Jahre, oder wenn sich personell etwas ändert. Im Mai erfolgte die gleiche Zertifizierung für die Wasserversorgung und auch die Stromverbände entwickeln momentan etwas Vergleichbares.







Spartipps

## Wasser sparen - Umwelt schonen!

Die Rechnung ist einfach: Wer Trinkwasser einspart, erzeugt weniger Abwasser und schont unsere Gewässer. Denn der sorgsame Umgang mit Trinkwasser ist genauso wichtig, wie wirksamer Gewässer- und Grundwasserschutz. Auch wenn wir über reichliche Wasservorräte verfügen, müssen wir bedachtsam damit umgehen. Schließlich ist Wasser das kostbarste Nahrungsmittel überhaupt.

So sieht der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag und Einwohner in Deutschland aus:

- Duschen, Baden, Körperpflege, ca. 46 Liter
- Toilettenspülung, ca. 34 Liter
- Wäschewaschen, ca. 15 Liter
- Putzen, Autopflege und Garten, ca. 8 Liter
- Geschirrspülen, ca. 8 Liter
- Essen und Trinken, ca. 5 Liter
- Sonstiges, ca. 11 Liter

Und so können Sie durch richtigen Umgang mit Trinkwasser die Umwelt schonen und Geld sparen:

Rüsten Sie Ihre Toiletten mit Sparspülern aus ...

... anstatt weiterhin ein Drittel des Trinkwasserverbrauchs hinunterzuspülen. Und das, ohne auf die notwendige Hygiene verzichten zu müssen. Ein herkömmlicher Spülkasten lässt 9 Liter Wasser durchrauschen. Ein Sparspülkasten nur 6 Liter und ein Spülkasten mit Spartaste wahlweise sogar nur 3 Liter.

Verglichen am täglichen Wasserverbrauch eines 4-Personen-Haushaltes

für die Toilettenspülung sieht das wie in unten stehender Tabelle aus.

Reparieren Sie tropfende Wasserhähne sofort ...

... denn obwohl ein Wassertropfen nur ein zwanzigstel Kubikzentimeter Inhalt hat, gehen bei einem Tropfen alle 2 Sekunden im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren!

Duschen Sie ...

... anstelle eines Vollbads, denn das braucht 140 - 160 Liter Wasser. Ein Duschbad dagegen nur 30 - 50 Liter. Wenn in einem 4-Personen-Haushalt alle zweimal pro Woche auf das Vollbad zu Gunsten einer Dusche verzichten, werden ca. 160 € pro Jahr an Energie- und Wasserkosten eingespart.

Reduzieren Sie den Wasserverbrauch mit Durchflussbegrenzern ...

... die nur rund 4 € pro Stück kosten und in einem 4-Personen-Haushalt bis zu 40 € pro Jahr sparen.

Achten Sie beim Kauf eines neuen Haushaltsgerätes ...

... neben dem Energie- auch auf den Wasser-Bedarf.

Nutzen Sie bei Waschmaschinen und Geschirrspülern ...

... so oft wie möglich die Sparprogramme.

- 9-Liter-Spülkasten mit 20 Spülungen
- 6-Liter-Sparspülkasten mit 20 Spülungen
- 6-Liter-Spülkasten plus Spartaste, bei 4 normalen und 16 kurzen Spülungen

Verbrauch 180 Liter/Tag  
Verbrauch 120 Liter/Tag

Verbrauch 72 Liter/Tag

## Unsere Mitarbeiter



Margit Junge

Dass immer mehr Menschen im Ticketcenter der Stadtwerke Rosenheim ihre Zeitkarten kaufen, liegt sicherlich auch an Margit Junge. Sympathisch und kompetent berät sie gemeinsam mit ihren Kollegen am Verkaufsschalter die Kunden in Sachen Bus- und Konzerttickets. Auch wenn es um eine Ummeldung eines Stromanschlusses geht, sind Sie bei ihr an der richtigen Stelle. Während ihr Arbeitstag vorwiegend von klaren Tarifen und festen Fahrzeiten geprägt ist, gestaltet Frau Junge ihre Freizeit eher spontan. Ob Radfahren, Bergwandern oder einfach nur für Freunde zu Hause kochen - der Kontakt zu anderen Menschen ist Frau Junge sehr wichtig. Um den manchmal etwas turbulenten Alltag zu bewältigen, hält Frau Junge sich mit Yoga fit. Außerdem ist sie fasziniert von Asien und besonders Thailand, das sie dieses Jahr besucht hat. Sie interessiert sich für den Buddhismus und sorgt so für jene Ausgeglichenheit und Ruhe, mit der sie ihren Kunden begegnet.



Johann Eifert

Wer Fragen zu Angeboten und Rechnungen über Gas-, Wasser-, Fernwärme- oder Breitbandkabel-Hausanschlüssen hat, telefoniert bei den Stadtwerken mit der Hausanschlussabteilung. Dort hat Johann Eifert schon mit so manchem Kunden das ein oder andere Problem gelöst. Stets freundlich und zugänglich versteht sich. Denn wer wie Johann Eifert viel reist, hat für die unterschiedlichsten Fragen Verständnis. Alle Himmelsrichtungen ziehen ihn in seiner Freizeit an, wobei ihm der Süden am liebsten ist. Dort wo es warm ist und die südliche Küche ihn verführt. Dass Johann Eifert bei den Stadtwerken auch so manches EDV Problem löst, ist ebenfalls seinen Freizeitvorlieben zu verdanken. Denn hier verarbeitet er seine Reiseeindrücke in Form professioneller Bildbearbeitung oder plant seine nächste Reise im Internet.

### AST rundet den öffentlichen Nahverkehr ab

## Eine ideale Ergänzung

Wenn die Rosenheimer Buslinien Feierabend machen, heißt das noch lange nicht, auf öffentliche Verkehrsmittel verzichten zu müssen. Denn dann fährt AST, das Anruf-Sammel-Taxi im Auftrag der Stadtwerke. Bis spät in die Nacht und kostengünstig oben drein.

Das AST fährt werktags von 19:30 bis 22:00 Uhr im Halbstundentakt und dann bis 1:00 Uhr im Stundentakt. Samstags fährt es zu den gleichen Zeiten, aber bereits ab 16:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen gilt ein Stundentakt zwischen 5:00 Uhr und 1:00 Uhr. Zusätzlich fährt ein Früh-AST montags bis samstags halbstündlich von 5:00 bis 6:00 Uhr und samstags

bis 8:00 Uhr. Drei Zonen umgeben die Innenzone der Rosenheimer City, gefahren wird zu allen Zielen im Stadtgebiet und dem Gemeindegebiet Stephanskirchen. Das AST fährt seine Fahrgäste bis zur Haustür des Ziels, der Fahrtwunsch muss frühzeitig, das heißt nicht später als 20 Minuten vor Abfahrt, telefonisch angemeldet werden.

Die Fahrpreise setzen sich aus der Anzahl der überfahrenen Zonen zusammen und liegen für Erwachsene zwischen zwei und fünf Euro, für Kinder zwischen 1,50 und 3,50 Euro. Steigende Fahrgastzahlen zeigen die zunehmende Akzeptanz der Rosenheimer Bürger für das AST. Je nach Jahreszeit befördert das AST zwischen 2.000 und 5.000 Fahrgä-

ste, was einer durchschnittlichen Anzahl von 1.600 Fahrten pro Monat entspricht.

Das Anruf-Sammel-Taxi können Sie unter der Ruf-Nr. 08031 / 15144 bestellen. Weitere Auskünfte sowie eine Preisliste mit Zonen und Abfahrtszeiten erhalten Sie im Stadtwerke-Ticketcenter.



### HipHop

## Jam de la Creme? Super!



Als voller Erfolg erwies sich am 17. Mai das von den Stadtwerken gesponserte Hip-Hop Festival im Lokscheunen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring zeigten begeisterte Jugendliche jede Menge Engagement. Das ging los beim Anwerben von Bands, Technikern, Kassen- und Sicherheitspersonal, über sämtliche Vorbereitungen bis hin zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Dass alles wie am Schnürchen klappte, brachte den Verantwortlichen ein knappes, aber ausdrucksvolles „Super“ ein. Und die Erkenntnis: Hip-Hop braucht weder Gewalt noch Mengen von Alkohol, um Spaß zu machen.